

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Samstag, 18. Februar 1956

Nummer 49

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Nieseln
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Gräupeln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windschwindigkeit

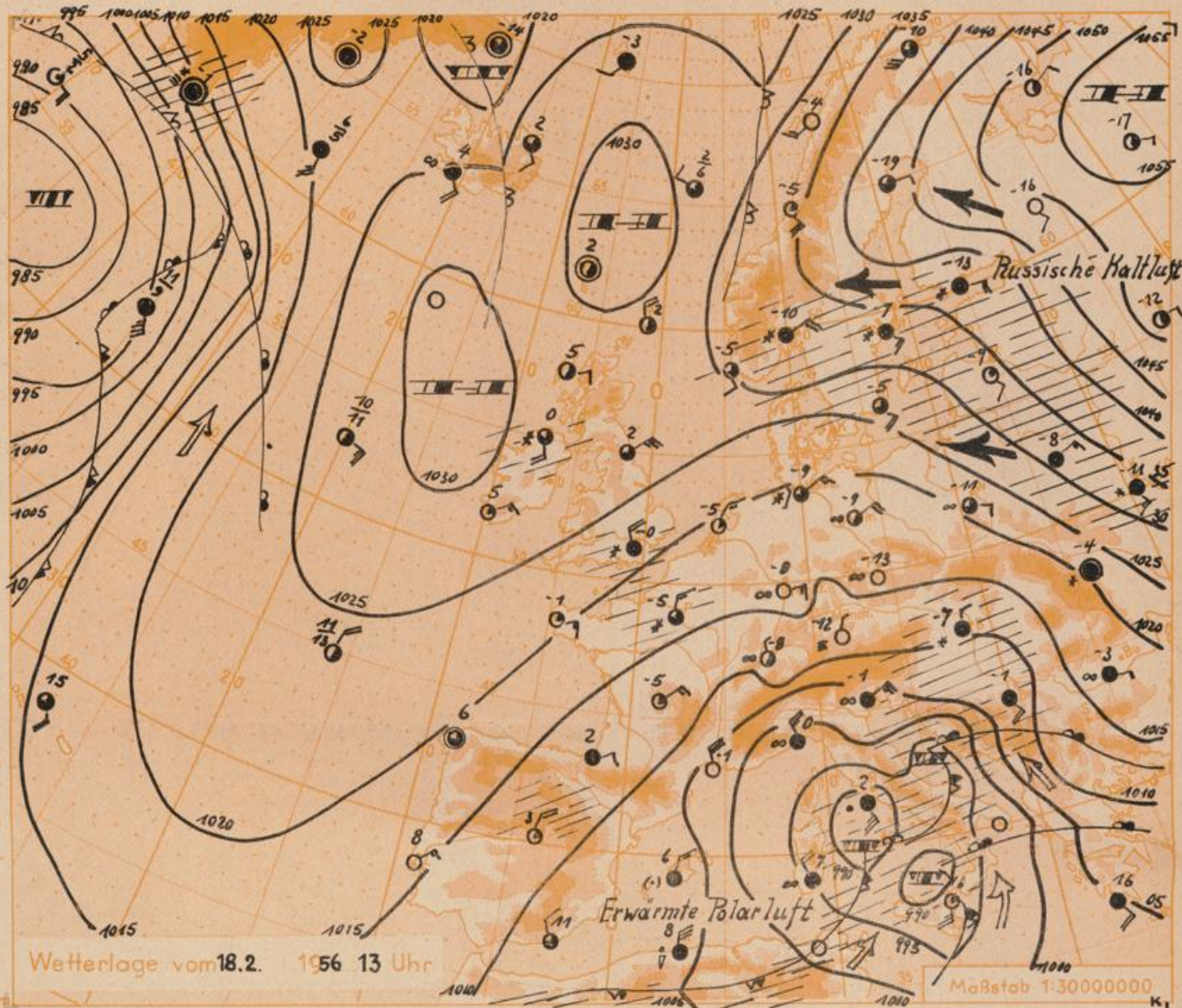
Beaufort	Symbol	km/h
1	○	< 1
2	○	1-5
3	○	6-11
4	○	12-19
5	○	20-29
6	○	30-39
7	○	40-49
8	○	50-59
9	○	60-69
10	○	70-79
11	○	80-89
12	○	90-99
13	○	100-109
14	○	110-119
15	○	120-129
16	○	130-139

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- ▲▲▲▲▲ nur in der Höhe
 - ▲▲▲▲▲ Okklusion
 - Konvergenzlinie
 - Warm- Luftströmung
 - ← Kalt- Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 18.2. 1956 13 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Das nordrussische Hochdruckgebiet hat über Skandinavien hinweg eine Verbindung zu der ostatlantischen Hochdruckzone geschaffen. Dieses mächtige Druckgebilde und die weite Teile Europas überdeckende Kaltluft üben weiterhin eine blockierende Wirkung aus, so daß die atlantischen Störungen nicht auf das Festland vordringen können. Von Bedeutung wird die Entwicklung über dem Mittelmeer: Die dortige Tiefdruckzone verstärkt sich, wobei der Schwerpunkt später nordostwärts in Richtung auf Ungarn wandern wird. Dadurch kann sich in unsere Kaltluft in der Höhe feuchte und mildere Luft einschleichen.

Vorhersage für Sonntag, den 19.2. und Montag, den 20.2.56, ausgeg. am 18.2. 16 Uhr:
Südbayern und Donaugebiet: Nur zwischendurch aufheiternd, sonst bedeckt und verbreitet Schneefälle, bei wiederholt auffrischenden Winden aus Nordost bis Südost zum Teil mit Verwehungen. Nachts Frost zwischen minus 10 und minus 15 Grad, Mittagswerte zwischen minus 5 und minus 10 Grad. Berge häufig in Wolken. Zunehmende Lawinengefahr!

Nordbayern und Bayerischer Wald: Im Bayerischen Wald, der Oberpfalz und Oberfranken meist bedeckt und verbreitet mäßige bis starke Schneefälle. Im übrigen Bereich nur zeitweise stark bewölkt und mitunter Schneefall. Höchsttemperaturen zwischen minus 5 und minus 10 Grad, Tiefsttemperaturen minus 10 und minus 15 Grad. Schwache bis mäßige auf Südost drehende Winde.

Weitere Aussichten: Weitere leichte Frostabschwächung.